

Veranstaltungsort

Hotel „Afrodyta“
Ośrodek Szkoleniowo-Wypoczynkowy
ul. Orkana 9
72-600 Świnoujście

Tel +48 91 3217040
dyrekcja@afrodyta.com.pl
www.afrodyta.com.pl



Quelle: Google Maps



Kontakt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.

Dr. Gerold Janssen
Weberplatz 1, D-01217 Dresden
Tel.: +49 351 463-42439
Fax: +49 351 4679-212
E-Mail: G.Janssen@ioer.de
www.ioer.de

Anmeldung

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.

Sylvia Czarnecka-Zawada
Weberplatz 1, D-01217 Dresden
Tel.: +49 351 463-42424
Fax: +49 351 4679-212
E-Mail: S.Czarnecka-Zawada@ioer.de
www.ioer.de

Anmeldeschluss: **15. Mai 2009**



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Deutsch-polnischer Küstendialog

Workshop

Grenzüberschreitende Koopera- tionsinstrumente für ein IKZM in der Odermündung

Entwicklungsmöglichkeiten für
Europäische Verbünde für territoriale
Zusammenarbeit (EVTZ) – zur Verbesserung
der Gewässerqualität im Stettiner Haff

27. Mai 2009



Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts „Forschung für ein Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion (IKZM-Oder)“ werden verschiedene Optionen für die Implementierung eines regionalen, grenzüberschreitenden IKZM untersucht. Dabei geht es sowohl um formelle wie auch inhaltliche Fragen, die im Rahmen des grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Dialogs diskutiert werden sollen.

Aus formeller Sicht werden dabei die Einsatzmöglichkeiten des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) geprüft. Dieses neue Rechtsinstrument soll der Verbesserung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit in Europa dienen. U. a. kann der Verbund für die direkte Umsetzung des Ziels 3 (ETZ) des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERFE) eingesetzt werden. Daneben können aber auch grenzüberschreitende Aufgaben ohne finanzielle Beteiligung der Europäischen Union Gegenstand eines EVTZ sein. Die Odermündungsregion stellt ein modellhaftes Grenzgebiet dar, in der das Instrument Anwendung finden kann.

Als Beispiel für ein aktuelles Handlungsfeld in dieser Region wurde die Verbesserung der Wasserqualität und die Notwendigkeit, in diesem Bereich die grenzübergreifende Kooperation zu vertiefen, identifiziert.

Alle deutschen und polnischen Akteure aus Wissenschaft, Verwaltung und der Praxis sind herzlich zu diesem Dialog eingeladen.

Programm

13:30 Europäische Verbünde für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

Moderation: **Dr. Gerold Janssen**

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung,
Dresden

Überblick über den Projektansatz und Stand der Arbeiten/
Arbeit der CoR-EGTC-Expert Group

Dr. Gerold Janssen

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung,
Dresden

Die Umsetzung der Verordnung über den Europäischen
Verbund für territoriale Zusammenarbeit in der Republik
Polen

Sylvia Czarnecka-Zawada

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung,
Dresden

Die Perspektiven der Arbeit der Euroregion Pomerania
und Möglichkeiten zur Gründung eines EVTZ für die
grenzübergreifende Zusammenarbeit

Peter Heise

Euroregion Pomerania, Löcknitz

Interreg IVa – 2009-2013

Paweł Bartnik

Euroregion Pomerania, Szczecin

Diskussion

15:30 Kaffeepause

16:00 Gewässerbewirtschaftung

Moderation: **Holger Janßen**

Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde

Muschel-Aquakultur zur Verbesserung der
Wasserqualität im Stettiner Haff –
eine aussichtsreiche Maßnahme?

Nardine Stybel et al.

Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde

Hygienische Badewasserqualität im Oderästuar –
Probleme und Lösungswege

Dr. Wolf-Dieter Jülich

Universität Greifswald

Elisabeth Fischer

Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde

Diskussion

17:15 Schlussfolgerungen

Dr. Gerold Janssen

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung,
Dresden

Holger Janßen

Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde

